6 Kleider machen Freunde

café waschsalon

Waschsalon, Copyshop, Internetcafé, Kulturveranstaltungen

Inhaberin: Mara Langer
Josefstraße 135
53111 Bonn

Unser Angebot
Wegbeschreibung

Öffnungszeiten: Mo – Sa 8.30 – 22.00 Uhr

café waschsalon

Unser Angebot

– waschen, trocknen
– kopieren
– surfen und mailen
– kalte und warme Getränke, Snacks

Kommen Sie zu uns:
Essen Sie, trinken Sie: Snacks, Säfte, Espresso, Milchkaffee, Tee und und und ...
Treffen Sie Freunde im Internet und bei unseren Veranstaltungen (Konzerte, Theater, ...)

Preisliste Kontakt

A » „Café Waschsalon“

1 Wäsche waschen im Waschsalon

a Schauen Sie oben die Webseiten vom „Café Waschsalon“ an. Welche Angebote gibt es? Was ist richtig (r), was ist falsch (f)? Kreuzen Sie an. ÜB: A 1–2

1. Man kann Wäsche waschen.	X	f	5. Man kann sonntags waschen.	r	f
2. Es gibt keine Trockner.	r	f	6. Man kann fernsehen.	r	f
3. Man kann Kopien machen.	r	f	7. Es gibt kulturelle Angebote.	r	f
4. Man kann E-Mails schicken.	r	f	8. Es gibt keine Information über Preise.	r	f

b Wie ist es in Ihrer Heimat? Gibt es dort Waschsalons? Was kann man dort machen? Sprechen Sie im Kurs.

2 Waschen wie und wo?

a Lesen Sie die Situationsbeschreibung. Finden Sie eine Lösung für Max? Sammeln Sie in Gruppen und machen Sie Notizen.

Max Schneider hat bis jetzt bei seinen Eltern in Siegen gewohnt. Nun hat er einen Job in Bonn gefunden. In Bonn hat er nur ein kleines Apartment. Dort ist kein Platz für eine Waschmaschine. Und er fährt nicht oft nach Hause, nach Siegen. Was kann er tun?

die Wäsche in die Wäscherei bringen, ...

1 34 **b** Hören Sie das Gespräch von Max und seiner Kollegin, Frau Wald. Wie ist die Atmosphäre? Kreuzen Sie an.

☐ professionell ☐ freundlich

© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2010 | www.klett.de | Alle Rechte vorbehalten
Diese Probeseiten ermöglichen Ihnen eine konkrete inhaltliche Auseinandersetzung mit dem neuen Lehrwerk. Die hier dargestellten Texte, Bilder und Illustrationen sind gezielt für bestimmte Lernsituationen und passgenau zu den Inhalten der Lehrpläne ausgesucht und verstärken die Lerneffekte. Die methodische Abstimmung der Texte einerseits und Bilder andererseits wird durch diese Probeseiten verdeutlicht

Probeseite aus: DaF kompakt Kursbuch A1
ISBN 978-3-12-676180-2

1 34 **c** Hören Sie das Gespräch in 2b noch einmal. Welche Vorschläge hören Sie? Kreuzen Sie an. ÜB: A 3a

1. Gehen Sie doch in einen Waschsalon! [X]
2. Schauen Sie doch im Internet nach! [ ]
3. Geben Sie doch mal „Wäscherei" ein! [ ]
4. Versuchen wir das doch mal! [ ]
5. Gehen wir ins Restaurant! [ ]

3 Grammatik auf einen Blick: Imperativsätze mit „Sie" und „wir"

Schauen Sie die Sätze in 2c an. Welche Regel ist falsch? Korrigieren Sie. ÜB: A 3b–c

1. In formellen Situationen benutzt man in Imperativsätzen „Sie".
2. Sie wollen zusammen mit anderen Personen etwas tun, dann benutzen Sie „wir".
3. Das Verb steht auf Position 1, „Sie" und „wir" stehen auf Position 2.
4. Bei Verben mit trennbaren Vorsilben steht die Vorsilbe nicht am Satzende.

Korrektur: Regel _____: _____

4 Im Waschsalon – Anleitungen und Vorschläge

a Ordnen Sie die Anleitungen den Bildern zu.

Start drücken | die Waschmaschinentür schließen | das Waschprogramm wählen | ~~die Wäsche in die Waschmaschine füllen~~ | am Kassenautomaten bezahlen

1	2	3	4	5
die Wäsche in die Waschmaschine füllen				

b Max ist im Waschsalon. Die Inhaberin, Frau Langer, informiert ihn. Formulieren Sie für Frau Langer Anleitungen mit „Sie". ÜB: A 4

1. Füllen Sie die Wäsche in die Waschmaschine!
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____

c Sie sitzen mit einem Freund / einer Freundin im Waschsalon. Sie wollen abends zusammen etwas machen. Formulieren Sie Vorschläge. Benutzen Sie auch „doch", „mal", „doch mal". ÜB: A 5–7

ins Kino gehen | … treffen | essen gehen | zusammen kochen | zusammen fernsehen | in ein Konzert gehen | Musik hören | tanzen gehen

Was machen wir heute Abend?

Gehen wir doch mal ins Kino!

Ach nein, gehen wir doch tanzen.

Das ist eine gute Idee.

Tipp

Bei Vorschlägen verwendet man häufig „doch", „mal", „doch mal". „Doch" betont den Vorschlag, „mal" macht ihn freundlich. Die Wörter stehen direkt nach dem Imperativ, z. B. Gehen Sie / wir doch ins Kino.

© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2010 | www.klett.de | Alle Rechte vorbehalten
Diese Probeseiten ermöglichen Ihnen eine konkrete inhaltliche Auseinandersetzung mit dem neuen Lehrwerk. Die hier dargestellten Texte, Bilder und Illustrationen sind gezielt für bestimmte Lernsituationen und passgenau zu den Inhalten der Lehrpläne ausgesucht und verstärken die Lerneffekte. Die methodische Abstimmung der Texte einerseits und Bilder andererseits wird durch diese Probeseiten verdeutlicht

Probeseite aus: DaF kompakt Kursbuch A1
ISBN 978-3-12-676180-2

B » Pass auf, der läuft ein!

1 Können Sie mir vielleicht helfen?

a Schauen Sie sich das Bild an. Was vermuten Sie, was sagt das Mädchen?

1. Sie müssen alles sortieren. ☐
2. Waschen Sie Baumwolle und Wolle zusammen! ☐
3. Haben Sie wirklich noch nie Wäsche gewaschen? ☐
4. Waschen Sie alles mit 90° Grad! ☐
5. Wollen wir nicht „du“ sagen? ☐

1 35 **b** Hören Sie das Gespräch zwischen Max und Lena im Waschsalon. Vergleichen Sie es mit Ihren Vermutungen in 1a. ÜB: B 1

c Max versteht nicht alles. Wie äußert er seine höflichen Bitten? Hören Sie das Gespräch in 1b noch einmal. Kreuzen Sie an. ÜB: B 2–3

1. [a] Entschuldigen Sie bitte, können Sie mir helfen? [b] Können Sie mir das bitte erklären?
2. [a] Wiederholen Sie das doch bitte noch mal! [b] Können Sie das noch mal wiederholen?
3. [a] Entschuldigung, ich muss noch mal nachfragen. [b] Darf ich noch mal nachfragen?

2 Kleider, ganz schön bunt!

a Ordnen Sie die Bezeichnungen den Kleidungsstücken zu. ÜB: B 4–5

Anzug | Bluse | Hemd | Kleid | Pullover | ~~Hose~~ | Socken | T-Shirt | Krawatte | Jeans | Rock | Unterhemd + Unterhose

1
H*ose*_____

2
R_____

3
T_____

4
B_____

5
U_____

6
P_____

7
H_____

8
S_____

9
A_____

10
K_____

11
J_____

12
K_____

1 36 **b** Das Gespräch geht weiter. Welche Kleidungsstücke nennen Max und Lena? Kreuzen Sie in 2a an.

c Hören Sie das Gespräch in 2b noch einmal. Welche Farbe haben die Kleidungsstücke? Markieren Sie sie in 2a mit der passenden Farbe. ÜB: B 6–7

blau | rot | schwarz | rosa | dunkelblau | lila | grün | braun | beige | gelb | hellblau | grau | türkis | weiß | orange

Klett
© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2010 | www.klett.de | Alle Rechte vorbehalten
Diese Probeseiten ermöglichen Ihnen eine konkrete inhaltliche Auseinandersetzung mit dem neuen Lehrwerk. Die hier dargestellten Texte, Bilder und Illustrationen sind gezielt für bestimmte Lernsituationen und passgenau zu den Inhalten der Lehrpläne ausgesucht und verstärken die Lerneffekte. Die methodische Abstimmung der Texte einerseits und Bilder andererseits wird durch diese Probeseiten verdeutlicht

Probeseite aus: DaF kompakt Kursbuch A1
ISBN 978-3-12-676180-2

3 Das ist doch Wolle!

36 Hören Sie das Gespräch in 2b noch einmal. Welche Sätze hören Sie? Kreuzen Sie an.

1. Komm doch bitte noch mal! [X]
2. Warte mal einen Moment! [ ]
3. Mach die Maschine an! [ ]
4. Schau mal hier! [ ]
5. Nein, pass auf! [ ]
6. Aber sei vorsichtig! [ ]
7. Dreh sie um! [ ]
8. Öffne schon mal die Maschine! [ ]
9. Entschuldige die Arbeit bitte! [ ]
10. Lade ihn ein! [ ]

4 Kommt bitte bald!

Lesen Sie die Mail von Max an seine Freunde. Was ist richtig (r), was ist falsch (f)? Kreuzen Sie an. ÜB: B 8

Liebe Julia, lieber Tim,
ganz schnell – ich muss gleich zur Arbeit. Danke für eure Mail. Ihr wollt mich besuchen. Super! Aber kommt schnell – ich habe Neuigkeiten …
Geht es schon am Wochenende? Und ich habe eine Bitte: Könnt ihr wieder eure Gitarren mitbringen? Wisst ihr noch? Das letzte Mal haben wir so viel Spaß gehabt! Ich will noch einen Bekannten einladen. Der macht auch Musik. Also wartet nicht so lange und seid herzlich gegrüßt – Max

1. Max schreibt nur kurz, denn er hat keine Zeit. [X] f
2. Seine Freunde haben ihn angerufen. [ ] f
3. Max möchte seine Freunde am Wochenende sehen. [ ] f
4. Max möchte noch eine Freundin einladen. [ ] f
5. Max mag Musik. [ ] f

5 Grammatik auf einen Blick: Imperativsätze – informell

a Markieren Sie die Imperativformen in den Sätzen in 3 und der Mail in 4 und schreiben Sie sie in die Tabelle.

	Singular	Plural		Singular	Plural
kommen			warten		
anmachen		Macht an!	einladen		Ladet ein!
schauen		Schaut!	öffnen		Öffnet!
aufpassen		Passt auf!	entschuldigen		Entschuldigt!
umdrehen		Dreht um!			

„sein“(!)
Sg.:_____!
Pl.: _____!

b Vergleichen Sie die Imperativformen mit dem Präsens. Was fällt auf? Ergänzen Sie die Regeln. ÜB: B 9

	Singular	Plural		Singular	Plural
kommen	~~du~~ kommst	~~ihr~~ kommt	warten	~~du~~ wartest	~~ihr~~ wartet

1. Informeller Imperativ: keine Personalpronomen: Komm (~~du~~)! / Kommt (~~ihr~~)!
2. Imperativ für „du“: Endung „-_____“ fällt weg: du gehst → Geh!, du wartest → Warte!
3. Imperativ für „ihr“: identisch mit Präsensform: ~~ihr~~ geht → Geht!
4. Verben mit trennbaren Vorsilben: _____ am Satzende → Pass bitte auf!

Tipp
Verben auf -d, -t, -n, -ig
Imperativ für „du“ → Endung „-e“, z. B.
du entschuldigst → Entschuldige!

6 Spiel: Anweisungen und Wünsche

Jeder notiert zwei Anweisungen. Tauschen Sie die Zettel. Führen Sie dann die Anweisungen auf Ihrem Zettel aus. Die anderen raten die Anweisung. ÜB: B 10

Öffne bitte die Tür!

Mach die Tür auf!
Nein, anderes Verb und höflich.
Öffne bitte die Tür!
Ja, richtig.

© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2010 | www.klett.de | Alle Rechte vorbehalten
Diese Probeseiten ermöglichen Ihnen eine konkrete inhaltliche Auseinandersetzung mit dem neuen Lehrwerk. Die hier dargestellten Texte, Bilder und Illustrationen sind gezielt für bestimmte Lernsituationen und passgenau zu den Inhalten der Lehrpläne ausgesucht und verstärken die Lerneffekte. Die methodische Abstimmung der Texte einerseits und Bilder andererseits wird durch diese Probeseiten verdeutlicht

Probeseite aus: DaF kompakt Kursbuch A1
ISBN 978-3-12-676180-2

C » Neue Kleider – neue Freunde

1 Die Waschmaschine spricht im Traum

1 37 **a** Max träumt. Hören Sie. Was sagt die Waschmaschine? ÜB: C 1

Sei vorsichtig!
Stoß mich doch nicht an!
Lies die Anleitung, du Dummkopf!
Fahr doch zu Mama waschen!
Nimm doch nicht so viel Waschpulver!
Vergiss Lena!
Seien Sie nicht so langweilig!
Hab keine Angst und lächle!
Halte doch den Waschkorb fest, du Schwächling!
Lauf mal schnell zur Kasse! Husch, Husch!

b Sprechen Sie die Sätze im Bild in 1a nach.

2 Kommst du heute?

Lesen Sie die SMS von Max an Lena und Lenas Antwort. Wer macht was: Max oder Lena? ÜB: C 2

Hallo Lena,
kommst du heute ins Café Waschsalon?
Es gibt ein Gitarrenkonzert. 19.00.
Gitarrist aus Belgien: super!! Lade dich ein. Kaufe Karten. Hast du Lust?
Liebe Grüße Max
P.S. Hab' schon vom Waschen geträumt!!!

Hallo Max,
komme sehr gerne!! Danke! Nimm auch deine Wäsche mit: Wir können wieder zusammen waschen ;). Oder bist du schon Profi? (Traum??) Bis heute Abend! 18.00? Auch
LG Lena

Tipp
In SMS schreibt man oft keine Personalpronomen:
Lade dich ein = Ich lade dich ein.

1. Max _____ möchte in ein Konzert gehen.
2. _____ möchte zusammen waschen.
3. _____ kauft die Konzertkarten.
4. _____ träumt vom Waschen.
5. _____ geht auch zum Konzert.
6. _____ mag Gitarrenmusik.

3 Grammatik auf einen Blick: Imperativsätze – gemischt

Markieren Sie die Verben im Bild in 1a und schreiben Sie sie in die Tabellen. Was fällt auf? Ergänzen Sie die Regeln. ÜB: C 3

Verben mit Vokalwechsel: e → i(e)

	Singular	Plural
du liest	Lies!	Lest!
du nimmst		Nehmt!
du vergisst		Vergesst!

Verben mit Vokalwechsel: a → ä / au → äu / o → ö

	Singular	Plural
du fährst	Fahr!	Fahrt!
du läufst		Lauft!
du stößt		Stoßt!

„haben" und „sein":

	informell Singular	informell Plural	formell
haben		Habt keine Angst!	Haben Sie keine Angst!
sein		Seid vorsichtig!	Seien Sie vorsichtig!

1. Nur die Verben mit Vokalwechsel „e" → „i(e)" haben auch im Imperativ einen _____.

2. Verben auf „-eln": Imperativ für „du" → „-e" fällt weg + Endung „-e", z. B. du lächelst → lächle!

© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2010 | www.klett.de | Alle Rechte vorbehalten
Diese Probeseiten ermöglichen Ihnen eine konkrete inhaltliche Auseinandersetzung mit dem neuen Lehrwerk. Die hier dargestellten Texte, Bilder und Illustrationen sind gezielt für bestimmte Lernsituationen und passgenau zu den Inhalten der Lehrpläne ausgesucht und verstärken die Lerneffekte. Die methodische Abstimmung der Texte einerseits und Bilder andererseits wird durch diese Probeseiten verdeutlicht

Probeseite aus: DaF kompakt Kursbuch A1
ISBN 978-3-12-676180-2

4 Soll ich die anprobieren?

Tipp

Sollen / Wollen wir …? / Soll ich …?
Sollen / Wollen wir einen Kaffee trinken? = Ich schlage vor, wir trinken einen Kaffee. Möchtest du das auch?
Soll ich helfen? = Ich kann helfen. Möchtest du das?

1 38 **a** Hören Sie Teil 1 vom Gespräch von Max und Lena und ordnen Sie die Antworten den Fragen zu. ÜB: C 4

1. Sollen wir zuerst die Wäsche machen?	a. Nein danke, das geht schon.	1. b
2. Wollen wir unsere Sachen zusammen waschen?	b. Ja, fangen wir direkt an.	2.
3. Soll ich helfen?	c. Wie du willst.	3.

1 39 **b** Zwei Stunden später. Die Waschmaschine ist fertig. Hören Sie Teil 2 vom Gespräch. Was ist passiert? Was sagen Max und Lena im Teil 3 vom Gespräch? Vermuten Sie.

1. Prima, die Wäsche ist sauber. ☐	5. Kannst du nicht aufpassen! ☐
2. Schau mal, das weiße Hemd ist rosa. ☐	6. Probier mal das Hemd an! ☐
3. Die beige Jeans ist lila. ☐	7. Das sieht doch klasse aus. ☐
4. Dein blauer Pulli ist ganz kurz. ☐	8. So ein schrecklicher Abend! Ich gehe nach Hause. ☐

1 40 **c** Hören Sie Teil 3 vom Gespräch. Vergleichen Sie ihn mit Ihren Vermutungen aus 4b.

1 38–40 **d** Hören Sie das ganze Gespräch noch einmal und beantworten Sie die Fragen. ÜB: C 5

1. Wie haben Lena und Max ihre Wäsche gewaschen: zusammen oder getrennt? *Zusammen.*
2. Wer hat die helle Wäsche gewaschen, wer die dunkle? _____
3. Warum ist das weiße Hemd rosa? _____
4. Warum ist die schwarze Jacke eingelaufen? _____
5. Was bekommt Lena von Max? _____

e Max ist glücklich und schreibt eine Mail. Schreiben Sie für Max die Mail an Julia und Tim.

~~so glücklich sein~~ | ~~Lena im Waschsalon treffen~~ | Gestern dort in einem Konzert sein | und dort Wäsche waschen | Aber, oh Schreck: Mein Hemd rosa sein und die schwarze Jacke ganz kurz | Aber ich tolle Idee haben: Lena nun das rosa Hemd, die schwarze Jacke haben | Sie super aussehen | Morgen wir ins Kino gehen | Das toll sein | Bis bald, euer Max

Liebe Julia und lieber Tim, ich bin so glücklich. Ich habe Lena im Waschsalon getroffen. …

5 Was die Waschmaschine sagt

a Lesen Sie das Gedicht „Was die Waschmaschine sagt" von Friedl Hofbauer.

b Bilden Sie Gruppen. Lesen Sie das Gedicht laut. Die anderen hören zu. Hören Sie die Waschmaschine? Sehen Sie sie?

1 41 **c** Hören Sie das Gedicht. Vergleichen Sie es mit Ihren Interpretationen.

d Lesen Sie das Gedicht „im Kanon". ÜB: C 6

- Gruppe 1 beginnt mit der 1. Zeile; Gruppe 2 mit „Hemden waschen …", Gruppe 3 mit „Wischiwaschi" – Zeile 16.
- Alle lesen weiter, bis der Kursleiter / die Kursleiterin „Stopp" sagt.

Was die Waschmaschine sagt

Wischiwaschi
Wäschewaschen
wischiwaschi wumm
Oben waschen
unten waschen
rundherum.
Hemden waschen,
Hosen waschen,
Tischtuch mit den
Rosen waschen,
wischiwaschi
Wäschewaschen
wischiwaschi wumm.

Und die vielen Hosentaschen
drehn wir um.
Wischiwaschi
Wäschewaschen
wischiwaschi
Wäschewaschen
Wäschewaschen
wischiwaschi
wumm.

Friedl Hofbauer

© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2010 | www.klett.de | Alle Rechte vorbehalten
Diese Probeseiten ermöglichen Ihnen eine konkrete inhaltliche Auseinandersetzung mit dem neuen Lehrwerk. Die hier dargestellten Texte, Bilder und Illustrationen sind gezielt für bestimmte Lernsituationen und passgenau zu den Inhalten der Lehrpläne ausgesucht und verstärken die Lerneffekte. Die methodische Abstimmung der Texte einerseits und Bilder andererseits wird durch diese Probeseiten verdeutlicht

Probeseite aus: DaF kompakt Kursbuch A1
ISBN 978-3-12-676180-2

6 Alles auf einen Blick

Lektionswortschatz in Feldern

Kleidung
das Kleidungsstück, -e
die Hose, -n
die Jeans, -
der Pullover, -
das Sweatshirt, -s
das T-Shirt, -s
der Mantel, ¨-
die Jacke, -n
die Weste, -n
der Anzug, ¨-e
Jogginganzug
das Hemd, -en
die Bluse, -n
das Kleid, -er
der Rock, ¨-e
der Badeanzug ¨-e
die Badehose, -n
das Nachthemd, -en
der Schlafanzug, ¨-e
das Unterhemd, -en
die Unterhose, -n
die Socke, -n
der Strumpf, ¨-e
die Strumpfhose, -n
der Gürtel, -
die Krawatte, -n
der Handschuh, -e
der Schal, -s
der Hut, ¨-e
die Mütze, -n
die Tasche, -n
ein Paar Schuhe = 2 Schuhe
ein paar Schuhe = ca. 3 – 7 Schuhe

Farben
beige
blau
braun
gelb
grau
grün
lila
orange
rosa
rot
schwarz
türkis
weiß
hellblau / -rot / …
dunkelblau / -rot / …

Material
die Baumwolle (nur Sg.)
das Leder (nur Sg.)
das Polyester (hier nur Sg.)
die Seide (hier nur Sg.)
die Viskose (nur Sg.)
die Wolle (hier nur Sg.)

Waschen
die Wäsche (nur Sg.)
die Wäscherei, -en
der Waschkorb, ¨-e
die Maschine, -n
Waschmaschine
das Programm, -e
Waschprogramm
das Waschpulver, -
der Waschsalon, -s
waschen
der Trockner, -
trocknen
die Anleitung, -en
der Automat, -en
Kassenautomat
anmachen (Maschine)
öffnen
schließen
zumachen
sortieren
umdrehen
füllen in + A
wählen (Programm)
drücken (Start)
beenden
einlaufen

Sonstiges

Nomen
die Angst, ¨-e
die Anweisung, -en
die Aufforderung, -en
der / die Bekannte, -n
die Beschreibung, -en
die Bitte, -n
der Copyshop, -s
der Espresso, -s / -ssi
der Tee, -s
die Entschuldigung, -en
das Gedicht, -e
der Inhaber, - / die Inhaberin, -nen
der Job, -s
die Kasse, -n
die Kantine, -n
die Kopie, -n
die Liste, -n
die Lösung, -en
die Neuigkeit, -en
die Notiz, -en
das Paar, -e
der Platz (hier nur Sg.)
((keinen) Platz haben)
der Schwächling, -e
die Situation, -en
der Snack,-s
der Traum, ¨-e
die Tür, -en
die Veranstaltung, -en
die Vermutung, -en
der Vorschlag, ¨-e
die Beschreibung, -en
Wegbeschreibung
der Wunsch, ¨-e
die Zeile, -n

Verben
anfangen
anprobieren
anstoßen
aufpassen
ausführen
bedeuten
bringen
klicken
eingeben
einladen
entschuldigen
erklären
fernsehen
festhalten
helfen
holen
kopieren
lächeln
mailen
nachfragen
nehmen
nennen
sagen
stoppen
surfen
träumen
vermuten
versuchen
warten

Adjektive
fertig
freundlich
herzlich
höflich
klasse
kulturell
kurz ≠ lang
langsam
nass ≠ trocken
passend
professionell
sauber
vorsichtig
warm

Adverbien
gleich
nie
nun
später
wirklich
zuerst

Modalpartikeln
ja
mal
doch

Pronomen / Artikel
alles
ein paar

© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2010 | www.klett.de | Alle Rechte vorbehalten
Diese Probeseiten ermöglichen Ihnen eine konkrete inhaltliche Auseinandersetzung mit dem neuen Lehrwerk. Die hier dargestellten Texte, Bilder und Illustrationen sind gezielt für bestimmte Lernsituationen und passgenau zu den Inhalten der Lehrpläne ausgesucht und verstärken die Lerneffekte. Die methodische Abstimmung der Texte einerseits und Bilder andererseits wird durch diese Probeseiten verdeutlicht

Probeseite aus: DaF kompakt Kursbuch A1
ISBN 978-3-12-676180-2

Wie sagt man's? Nützliche Sätze und Ausdrücke

Höfliche Bitten / Nachfragen	Antworten
Entschuldigen Sie bitte, können Sie mir helfen?	Ja, gern.
Können Sie mir das bitte erklären?	Was verstehen Sie denn nicht?
Wiederholen Sie das doch bitte noch mal!	Natürlich.
Können Sie das noch mal wiederholen?	Aber gern.
Entschuldigung, ich muss noch mal nachfragen.	
Darf ich noch mal nachfragen?	

Reaktion +	Reaktion –
(Das ist ja) toll / super / klasse / … !	(Das ist ja) schrecklich / furchtbar / … !
Das sieht ja toll / super / klasse / … aus.	Das sieht ja schrecklich / furchtbar / … aus.
	Oh nein, ich Idiot!
	So ein Mist.
	(Das ist) schade.

Grammatik

Imperativsätze

informell Singular	informell Plural	formell
~~du~~ kommst → Komm!	~~ihr~~ kommt → Kommt!	Sie kommen → Kommen Sie!
~~du~~ redest → Rede!	~~ihr~~ redet → Redet!	Sie reden → Reden Sie!
~~du~~ wartest → Warte!	~~ihr~~ wartet → Wartet!	Sie warten → Warten Sie!
~~du~~ öffnest → Öffne!	~~ihr~~ öffnet → Öffnet!	Sie öffnen → Öffnen Sie!
~~du~~ entschuldigst → Entschuldige!	~~ihr~~ entschuldigt → Entschuldigt!	Sie entschuldigen → Entschuldigen Sie!
~~du~~ lächelst → Lächle!	~~ihr~~ lächelt → Lächelt!	Sie lächeln → Lächeln Sie!
~~du~~ passt auf → Pass auf!	~~ihr~~ passt auf → Passt auf!	Sie passen auf → Passen Sie auf!

Imperativsätze: Verben mit Vokalwechsel

informell Singular	informell Plural	formell
~~du~~ fährst → Fahr!	~~ihr~~ fahrt → Fahrt!	Sie fahren → Fahren Sie!
~~du~~ liest → Lies!	~~ihr~~ lest → Lest!	Sie lesen → Lesen Sie!
~~du~~ lädst ein → Lade ihn ein!	~~ihr~~ ladet ein → Ladet ihn ein!	Sie laden ein → Laden Sie ihn ein!

Imperativsätze: „haben" und „sein"

informell Singular	informell Plural	formell
~~du~~ hast → Hab keine Angst!	~~ihr~~ habt → Habt keine Angst!	Sie haben → Haben Sie keine Angst!
~~du~~ ~~bist~~ → Sei vorsichtig!	~~ihr~~ seid → Seid vorsichtig!	Sie sind → Seien Sie vorsichtig!

Vorschläge mit „Sollen / Wollen wir …?", „Soll ich …?"

Satz	Bedeutung
Sollen / Wollen wir einen Kaffee trinken?	Ich schlage das vor. Möchtest du das auch?
Soll ich helfen?	Ich kann helfen. Möchtest du das?

Vorschläge mit „wir"

Satz	Bedeutung
Gehen wir doch ins Kino!	Ich schlage vor, wir gehen ins Kino!
Kochen wir doch mal zusammen!	Ich schlage vor, wir kochen zusammen.

© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2010 | www.klett.de | Alle Rechte vorbehalten
Diese Probeseiten ermöglichen Ihnen eine konkrete inhaltliche Auseinandersetzung mit dem neuen Lehrwerk. Die hier dargestellten Texte, Bilder und Illustrationen sind gezielt für bestimmte Lernsituationen und passgenau zu den Inhalten der Lehrpläne ausgesucht und verstärken die Lerneffekte. Die methodische Abstimmung der Texte einerseits und Bilder andererseits wird durch diese Probeseiten verdeutlicht

Probeseite aus: DaF kompakt Kursbuch A1
ISBN 978-3-12-676180-2